



Wissensmanagement Methoden/Werkzeuge

[HOME](#)[VORHERIGE](#)[NÄCHSTE](#)

Wissensbewertung



Wissensbilanz

- WAS** Das Modell der Wissensbilanzierung ist von den "Austrian Research Centers Seibersdorf" (arcs) entwickelt worden. Es basiert auf dem [Balanced Scorecard](#) Ansatz und dem [EFQM-Modell](#) und umfasst Wertschöpfungspotentiale (Human-, Struktur-, Beziehungskapital), Kernprozesse und Ergebnisse (finanzielle und immaterielle).
Mit Hilfe der Wissensbilanz wird versucht, drei Fragen zu beantworten, die von der Finanzbilanz kaum beantwortet werden können:
Welche über rein finanzielle Kriterien hinausgehende Erfolge weist das Unternehmen aus?
Was ist die Basis für den Erfolg und die zukünftige Entwicklung des Unternehmens vor dem Hintergrund der durch die Wissensbilanz differenzierten Form des Intellektuellen Kapitals?
Welche Anstrengungen unternimmt das Management, um in Hinblick auf eine zielgerichtete Unternehmenspolitik die für die Entwicklung und Nutzung immaterieller Ressourcen notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen?
- WARUM** Das Modell wurde mit dem Ziel entwickelt, wissensbasierten Organisationen wie Forschungseinrichtungen ein Werkzeug in die Hand zugeben, mit dessen Hilfe sie immaterielle Vermögensbestände erfassen und bewerten können.
- WIE** Aus der Vision und den Unternehmenszielen werden zunächst die Wissensziele abgeleitet. Anschließend werden je Modellelement (Human-, Struktur-, Beziehungskapital, Kernprozesse, Ergebnisse) Kennzahlen definiert. In periodischen Abständen (meist jährlich) werden die Werte erhoben und mit den Zielen verglichen. Aus diesem Vergleich leitet das Management seinen Aktionsplan für die nächste Periode ab.
- Beispiel http://www.arcs.ac.at/publik/fulltext/wissensbilanz/ARCS_Wissensbilanz_1999.pdf
- Referenzen [[arcs00](#)]
-